**Information zum Datenschutz im Rahmen der Anmeldung**

**zur Teilnahme an Gottesdiensten**

**[1] Allgemeines**

Der Pandemiestufenplan der Diözese Rottenburg-Stuttgart sieht für die Teilnahme am Gottesdienst bei **Erreichen der Pandemiestufe** **3** eine vorherige Anmeldungder Mitfeiernden verpflichtend vor. Die Anmeldepflicht dient dazu, alle Menschen, die gemeinschaftlich Gottesdienst feiern möchten, so gut wie möglich vor einer Infektion mit dem COVID-19-Virus zu schützen, und soll vermeiden, dass Personen an der Kirchentüre abgewiesen werden müssen oder dass sich Ansammlungen an den Eingängen bilden.

Außerdem können die **örtlichen Polizeibehörden zum Nachverfolgen** etwaiger Infektionsketten eine Dokumentationspflicht (Teilnehmerliste und Kontaktdaten) anordnen.

**[2] Datenschutz im Anmeldeverfahren**

Im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Anmeldung zum Gottesdienst. Dieses Informationsschreiben dient der Umsetzung der in §§ 14, 15 und 16 KDG genannten Informationspflichten bei Datenerhebung.

**[3] Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Verantwortlicher im Sinne des KDG für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die

Katholische Kirchengemeinde [Name]

[Straße, PLZ, Ort]

[Telefon]

[E-Mail-Adresse]

**[4] Kontaktdaten des Betrieblichen Datenschutzbeauftragten**

Unseren Gemeinsamen Betrieblichen Daten-

schutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

Bischöfliches Ordinariat

Stabsstelle Datenschutz

Postfach 9

72101 Rottenburg

Tel.: 07472 169-890

Fax: 07472 169-83890

E-Mail: datenschutz@bo.drs.de

**[5] Zweck der Datenerhebung, Rechtsgrundlage**

Ihre personenbezogenen Daten werden von dem Verantwortlichen ausschließlich für die Anmeldung zum Gottesdienst und, nur bei einer entsprechenden Verpflichtung seitens der staatlichen Behörden, ggf. für die Kontaktrückverfolgung verwendet. Die Verarbeitung der Daten beruht auf § 6 Abs. 1 Buchst. b), d), e) und f) KDG in Verbindung mit dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) und den einschlägigen Verordnungen des Landes Baden-Württemberg.

**[6] Umfang der Datenerhebung**

Erfasst werden Familienname und Vorname(n), ggf., auf freiwilliger Basis, eine Telefon-/ Mobilnummer und/oder E-Mail-Adresse.
Zur Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt oder der Ortspolizeibehörde zusätzlich Anschrift, Datum und Zeitraum der Anwesenheit und, soweit vorhanden, die Telefonnummer.

**[7] Empfänger der personenbezogenen Daten**

In der Regel verbleiben die verarbeiteten Daten in der jeweiligen Kirchengemeinde und werden nicht an Dritte weitergegeben. Nur wenn die staatlichen Behörden eine Teilnehmerliste anordnen, werden die im Rahmen des Anmeldeverfahrens verarbeiteten personenbezogenen Daten an die zuständige Gesundheitsbehörde übermittelt.

**[8] Dauer der Speicherung und Löschung der Daten**

Die erhobenen Daten werden nach Wegfall des Verarbeitungszwecks gelöscht, also entweder sofort nach Ende des jeweiligen Gottesdienstes oder, bei einer staatlichen Dokumentationspflicht, in der Regel spätestens drei Wochen nach dem Gottesdiensttermin.

**[9] Betroffenenrechte**

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie, sofern nicht ein gesetzlicher Ausnahmefall gegeben ist, gegenüber dem Verantwortlichen die folgenden Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft nach § 17 KDG,

- Recht auf Berichtigung nach § 18 KDG,

- Recht auf Löschung nach § 19 KDG,

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

nach § 20 KDG,

- Recht auf Datenübertragbarkeit nach § 22

KDG,

- Widerspruchsrecht nach § 23 KDG.

Daneben haben Sie das Recht aufBeschwer-

de bei der Datenschutzaufsicht:

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt/M.

Domplatz 3, Haus am Dom

60311 Frankfurt/M.

Tel.: 069 – 8008 718 800

Fax: 069 – 8008 718 815

E-Mail: info@kdsz-ffm.de

*Stand: Oktober 2020*